

10:00 – 11:30 Uhr: Fragestunden am Vormittag

Wie vermeide ich Krebs?

(UG)

- Prof. Dr. Rieder, Humangenetik, Dr. Vesper, Frauenheilkunde
- Habe ich ein genetisch bedingt erhöhtes Krebsrisiko?
 - Was kann ich dagegen tun?
 - An wen kann ich mich wenden?

Akute und chronische Leukämien / maligne Lymphome / Myelom / MDS und MPN (1. Etage)

- Prof. Dr. Fenk, Prof. Dr. Gattermann, Prof. Dr. Haas, Hämatologie, Onkologie und Klinische Immunologie
- MDS und Leukämie: Was gibt es Neues? Klinische Studien?
 - Multiples Myelom: Fortschritte durch Immuntherapie?

Brustkrebs / Gynäkologische Tumoren / Brustrekonstruktion (2. Etage)

- Prof. Dr. Fehm, Prof. Dr. Ruckhäberle, Dr. Mohrmann, Dr. Hoffmann, Frauenheilkunde
- Maßgeschneiderte Therapie beim Mammakarzinom - welche Ansätze verfolgen die neuen Studien?
 - Endokrine Therapie - was muss ich wissen?
 - Neue Therapieansätze bei gynäkologischen Tumoren
 - Familiärer Brustkrebs - Bin ich betroffen und was kann ich tun?

Hautkrebs (3. Etage)

- PD Dr. Reifenberger, Dermatologie
- Neues und Bewährtes zur Behandlung des hellen Hautkrebs
 - Diagnose "Schwarzer Hautkrebs"- Was bedeutet das für mich?
 - Wie kann ich mich vor Hautkrebs am besten schützen?

Kopf-Hals-Tumoren (3. Etage)

- Dr. Plettenberg, Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde, Dr. Sproll, Mund-, Kiefer- und plastische Gesichtschirurgie
- Aktuelles zur Früherkennung und Behandlung von Kopf-Hals-Tumoren
 - Was sollte man untersuchen, um das Behandlungskonzept festzulegen?
 - Ist ein Tumorboard notwendig?
 - Wie sieht die Nachsorge aus, welche Intervalle sind sinnvoll?

11:30-12:00 Uhr: Kaffeepause

Infostände der onkologischen Selbsthilfegruppen (Foyer im EG)

12:00 – 14:30 Uhr: Vorträge im Großen Saal

12:00-12:45 Uhr

(UG)

Hauptvortrag 1: Onkologische Reha: Morgens Fango, abends Tango?

Priv.-Doz. Dr. Martin Raida, Helios Klinik Bergisch Land, Wuppertal

PD Dr. Raida zum Inhalt seines Vortrags:

„Hartnäckig hält sich die Vorstellung von der Rehabilitation als Kuraufenthalt mit passiven Wellness-Behandlungen und geselliger Unterhaltung. Heute ist medizinische Rehabilitation nach bösartigen Erkrankungen geprägt durch einen strukturierten Wechsel aus aktiver Therapie, Ruhephasen und Krankheitsschulung. Sie bereitet den Patienten intensiv darauf vor, weitgehend eine normale Teilhabe am Sozial- und ggf. Erwerbsleben wieder ausführen zu können.“

12:45-13:30 Uhr

(UG)

Hauptvortrag 2: Häufig unterschätzte und nicht erkannte Langzeitfolgen nach einer Krebserkrankung

Dr. Thomas Schulte, Klinik Bad Oexen, Bad Oeynhausien

Dr. Schulte zum Inhalt seines Vortrags:

„Zu diesen Langzeitfolgen gehören Rezidiv- oder Progredienzängste, Fatigue (Cancer related Fatigue) incl. Konzentrations- und Gedächtnisstörungen, Anpassungsstörungen, Schlafstörungen, Beeinträchtigungen in der Sexualität, Einbußen in der beruflichen Leistungsfähigkeit. Über diese typischen Folgen und ihre Häufigkeit werde ich berichten. Dazu Tipps geben, welche Personen und Institutionen bei Patienten mit entsprechenden Problemen Hilfe leisten können.“

13:30-14:00 Uhr

Mittagspause/Infostände der Selbsthilfegruppen (Foyer im EG)

14:00-14:30 Uhr

(UG)

Hauptvortrag 3: Voraussetzungen und Antragsverfahren für die onkologische Rehabilitation

Maria Leuschner, Arbeitsgemeinschaft für Krebsbekämpfung NW, Bochum

Maria Leuschner zum Inhalt ihres Vortrags:

„Welche Voraussetzungen müssen für eine onkologische Rehabilitationsmaßnahme erfüllt sein? Wie lange dauert die Reha und welche Leistungen erhalten an Krebs erkrankte Menschen? Diese und weitere Fragen, auch zur Antragstellung, werde ich in meinem Vortrag beantworten.“

14:30 – 16:00 Uhr: Fragestunden am Nachmittag

Palliativmedizin bei Krebserkrankungen (1. Etage)

- Dr. Schwartz, C.-M. Stillger, U. Nicolin, Palliativmedizin
- Palliativmedizin - (k)ein Tabuthema?
 - Was leistet Palliativmedizin zur Linderung belastender Symptome bei Krebs?
 - Was ist besser geeignet: Ambulante oder stationäre Versorgung?
 - Wer sind Ansprechpartner? Was bezahlen die Krankenkassen?

Magenkrebs / Darmkrebs / Bauchfellkrebs (2. Etage)

- Prof. Dr. Graf, Gastroenterologie, PD Dr. Rehders, Allgemein-, Viszeral- und Kinderchirurgie
- Speiseröhren-/Magenkrebs: Vorsorge - Therapie - Nachsorge
 - Dickdarmkrebs: Vorsorge - Therapie - Nachsorge
 - Bauchfellkrebs: Wann kommt HIPEC bei der Peritonealkarzinose zum Einsatz?

Blasenkrebs / Prostatakrebs (3. Etage)

- PD Dr. Niegisch, Dr. Lusch, Prof. Dr. Albers, Urologie
- Therapiemöglichkeiten bei Blasenkrebs und neue klinische Studien
 - Aktuelle Studien zur Therapie und Früherkennung des Prostatakarzinoms
 - Neues zur Schlüssellochchirurgie und Robotereinsatz

Hirntumoren (3. Etage)

- Prof. Dr. Sabel, PD Dr. Rapp, PD Dr. Kamp, Neurochirurgie
- Neue Ansätze bei der Behandlung von Hirntumoren
 - Neue klinische Studien zur Behandlung von Hirntumoren

Lungenkrebs – Wir sind für Sie da (3. Etage)

- Prof. Dr. Knoefel, Allgemein-, Viszeral- und Kinderchirurgie, Prof. Dr. Budach, Strahlentherapie und Radioonkologie
- Neue Entwicklungen in der interdisziplinären Behandlung des Lungenkrebses
 - Kann man mit einer Lunge leben?
 - Warum sich die Technik der „Großen Chirurgie“ in eine „Kleine Chirurgie“ wandelt?
 - Wie profitieren Sie durch die klinischen Studien an der Uniklinik Düsseldorf?

16:00-16:30 Uhr: Kaffee und Ausklang der Veranstaltung